



Ratsinformationssystem

Vorlage 2021/0097 - Beschlüsse

Betreff: Anfrage: Konsumnahe Straftaten
Status: öffentlich **Vorlage-Art:** Anfrage_Formular
Verfasser: SB Gawliczek
Federführend: FB 44 - Öffentliche **Bearbeiter/-in:** Darnieder, Martina
Ordnung
Beratungsfolge:

Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung
05.05.2021 des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Sicherheit zur Kenntnis
und Ordnung genommen

05.05.2021	Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung	zur Kenntnis genommen
------------	--	-----------------------

Ein großer Teil der Delikte gegen das BtMG sind sogenannte konsumnahe Straftaten, heißt; es werden vor allem Konsument*innen bestraft. Es handelt sich also vor allem um sogenannte Opferlose Straftaten. Insbesondere im Bereich vom Cannabis-Konsum werden hier viele sonst gesetzestreue Bürger*innen unnötig kriminalisiert. Betroffen hiervon sind schätzungsweise 4 Millionen Bürger*innen in Deutschland, die gelegentlich oder regelmäßig Cannabis konsumieren. Justiz und Polizei wird dabei unnötig Arbeit gemacht, die andersweitig sicher besser investiert wäre.

Obwohl Expert*innen wie z.B. aus dem Bereich der Medizin oder der Bund Deutscher Kriminalbeamter schon lange eine Legalisierung oder zumindestens eine vollständige Entkriminalisierung des Konsums fordern, hält die Bundespolitik weiter an einem Verbot fest.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um mündliche und schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Delikte gegen das BtMG wurden in den Jahren 2015 bis 2020 jeweils in Herne ermittelt? Wie viele davon entfielen auf Cannabis?
2. Wie hoch war jeweils der Anteil an konsumnahen Delikten? Wie hoch war er jeweils bei Cannabis?
3. Wie hoch war der Anteil an Verfahren, die wegen nach § 31a BtMG (z.B. wegen geringer Menge) eingestellt worden sind? Wie hoch war der Anteil bei Cannabis?
4. Wie hoch sind die Kosten, die Justiz und Polizei aufwenden mussten, um Drogenkonsument*innen in Herne zu verfolgen? Wie hoch sind die Kosten bei Konsument*innen von Cannabis?
5. Sieht die Verwaltung bei der Verfolgung von Cannabis-Konsument*innen einen Nutzen für die Herner Einwohner*innen? Wenn ja, welchen?

Folgende Beantwortung wird zu Protokoll gegeben:

Die Anfrage kann in keinem Punkt vom Fachbereich Öffentliche Ordnung beantwortet werden. Bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz handelt es sich, wie in der Anfrage erwähnt, um Straftatbestände. Diese fallen in die alleinige Zuständigkeit der Polizei.

Die Polizei nimmt mit Schreiben vom 03.02.2021 wie folgt Stellung:

Zu 1:

An dieser Stelle weise ich darauf hin, dass die Zahlen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2020 bis zur Veröffentlichung noch nicht pressefrei sind. Eine Antwort kann daher nur für den nachgefragten Zeitraum bis einschließlich 2019 erfolgen.

Stadt Herne	2015	2016	2017	2018	2019
BtM	343	377	647	625	779
davon Cannabis	230	286	465	467	544

Zu 2:

Stadt Herne	2015	2016	2017	2018	2019
Allgemeine Verstöße BtM	292	314	547	552	649
davon allgemeine Verstöße Cannabis	208	246	410	425	478

entspricht anteilig / prozentual

Stadt Herne	2015	2016	2017	2018	2019
Allgemeine Verstöße BtM anteilig	85,13%	83,29%	84,54%	88,32%	83,31%
Allgemeine Verstöße Cannabis anteilig	90,43%	86,01%	88,17%	91,01%	87,87%

Zu 3:

Die Polizei führt keine eigene Statistik über die Einstellung und insbesondere die Gründe für die Einstellung von Verfahren.

Zu 4:

Kostenaufstellungen detaillierter Art zu den o.g. Kriterien liegen mir nicht vor.

Zu 5:

Der Nutzen polizeilicher Aufgabenwahrnehmung hängt von vielen Faktoren ab. Nicht zuletzt spielt bei der Verfolgung von Straftaten das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Rolle, welches nicht zuletzt auch durch den öffentlichen Konsum von und dem wahrnehmbaren Handel mit Rauschmitteln eingeschränkt sein kann aber auch, um einer Etablierung sich verfestigender Strukturen von Beginn an vorzubeugen.

[Impressum](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)

[Newsletter](#) 

[Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[Presse](#)

[Stadtplan](#) 

[Stellenangebote](#)